

R

Rat —> örtliche Räte

Rationalisierung der Leitungs- und Verwaltungsarbeit - Komplex von Maßnahmen, die auf die Erhöhung der Qualität und Effektivität der staatlichen Leitung gerichtet sind.

Die Notwendigkeit, eine höhere Stufe der R. in den staatlichen Organen zu erreichen, ergibt sich aus der wachsenden Rolle des sozialistischen Staates (—> Arbeitermnd-Bauern-Macht) und den damit verbundenen wachsenden Aufgaben, die mit einem im wesentlichen gleichbleibenden Personalbestand und sinkendem Verwaltungsaufwand gelöst werden müssen.

Bei der R. ist konsequent von den qualitativen neuen Aufgaben der Staatsorgane, vor allem zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie, auszugehen. Dementsprechend dienen die vielfältigen Rationalisierungsmaßnahmen dem Ziel,

- die Wirksamkeit der gesellschaftlich notwendigen staatlichen Arbeit zur Leitung, Planung und Organisation der volkswirtschaftlichen und anderen gesellschaftlichen Prozesse wesentlich zu erhöhen;
- eine sorgfältige und aufmerksame Bearbeitung der Anliegen der Bürger zu sichern, eine umfassendere und effektivere Mitwirkung der Werktätigen an der Lösung der staatlichen Aufgaben zu erreichen und so weitere Reserven zur —> Leistungsentwicklung der Volkswirtschaft und zur Erfüllung von kommunalpolitischen Aufgaben (-* sozialistische Kommunalpolitik) zu erschließen;
- den personellen, materiellen und finanziellen Aufwand für die staatliche Leitungs- und Verwaltungsarbeit weiter zu senken und ein strenges Regime der Sparsamkeit durchzusetzen;
- die wachsende politische und fachliche Qualifikation der Kader noch stärker zu nutzen, um ein besseres Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen zu erreichen;
- die vorhandene Informations- und Bürotechnik noch wirksamer zur Vorbereitung von Leitungsentscheidungen, zur Verbesserung der Rechnungsführung und Kon-

trolle, zur rationellen Gestaltung von Arbeitsabläufen usw. zu nutzen und in der Leitungs- und Verwaltungsarbeit überall eine exakte Ordnung und Disziplin zu gewährleisten.

Zur planmäßigen und komplexen Durchführung der Rationalisierungsmaßnahmen haben sich in der Mehrheit der örtlichen Staatsorgane langfristige Konzeptionen bewährt. Die von den Räten beschlossenen *Rationalisierungskonzeptionen* lenken die Initiative der Leiter und Mitarbeiter darauf, die Arbeitsprozesse in den staatlichen Organen effektiv zu organisieren, einfache und rationelle Leitungsbeziehungen und -Strukturen durchzusetzen sowie die Informationsarbeit effektiv zu gestalten.

Die Tätigkeit der Abgeordneten ist auf vielfältige Weise mit den R. verbunden. Sie tragen z. B. mit ihren Vorschlägen und Hinweisen dazu bei, die Beziehungen der Organe —> Staatsapparates zu den Bürgern so unkompliziert und zeitsparend wie möglich zu gestalten. Andererseits nutzt ihnen die R. in ihrer Arbeit. So kann eine rationelle Informationsarbeit den Abgeordneten helfen, Zeit zu sparen, indem z. B. von den Fachorganen Übersichten über die Planerfüllung überschaubar angefertigt oder Handakten zusammengestellt und aktualisiert werden, die einen schnellen Zugriff zu benötigten Rechtsvorschriften und Antragsformularen (so in den Sprechstunden) ermöglichen. Um eine höhere Effektivität auch in der Arbeit der Abgeordneten zu erreichen, sind folglich notwendige Voraussetzungen dafür von den Mitarbeitern der staatlichen Organe zu schaffen. Dazu gehört vor allem die gründliche Vorbereitung der zu beratenden und zu entscheidenden Probleme. Auch die terminliche Koordinierung, z. B. der Tagungen der Volksvertretungen mit den Beratungen der ständigen Kommissionen oder mit dem „Tag der Abgeordneten“, kann zu Zeitgewinn führen.

C

rationelle Energieanwendung - sparsame und effektive Nutzung aller Energieträger sowie Sekundärenergiequellen.

Die r. E. ist das Kernstück der Energiepolitik der DDR, ein Gebot sozialistischen Wirtschaftens und ein Grundanliegen der Mate-